
Stadt-Land-Partnerschaften im Kontext der Energiewende

Betreuerin: M. Sc. Nancy Kretschmann, Email: nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de
Tutorin: B. Sc. Maria Rohde, Email: maria.rohde@hcu-hamburg.de
Raum: AV, 244a

Die Bundesregierung hat 2011 beschlossen, dass die Energieversorgung Deutschlands bis zum Jahr 2050 überwiegend durch erneuerbare Energien gewährleistet werden soll und damit die "Energiewende" auf den Weg gebracht. Der Begriff "Energiewende" steht für den Aufbruch in das Zeitalter der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz, woraus sich große ökonomische und technologische Herausforderungen für das gesamte Land ergeben. Für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen sind vor allem die lokale sowie die regionale Ebene entscheidend. Diese zeichnen sich durch jeweils individuelle Potenziale hinsichtlich des möglichen Beitrags zum Umbau aus. Entsprechend ist es sinnvoll, dass die Potenziale städtischer und ländlicher Teilräume gebündelt werden und eine Zusammenarbeit deutlich über derzeitige Anstrengungen wie bspw. die Bereitstellung von Flächen seitens der ländlichen Räume für die Energieversorgung der Zentren hinausgeht.

Die Kooperation über städtische Grenzen hinaus hat in Hamburg in Form der Metropolregion Hamburg oder jüngst der Projektpartnerschaft Nord bereits Tradition. An die vorhandenen Netzwerksstrukturen soll angeknüpft werden, um sich gemeinsam den aus der Energiewende ergebenden Herausforderungen zu stellen.

Das P2-Projekt bearbeitet vor diesem Hintergrund die folgende Fragestellung:

Wie kann eine Stadt-Land-Partnerschaft für die Region Hamburg zum Thema Energiewende gestaltet werden?

Um diese Frage zu beantworten, gilt es zunächst im Rahmen der Analyse folgende untergeordnete Fragestellungen zu beantworten:

- Welche möglichen Formen (formell/informell) der Zusammenarbeit von Stadt und Land gibt es bereits oder werden wissenschaftlich diskutiert?
- Was genau ist die Energiewende und welche Handlungsfelder ergeben sich aus ihr für Stadt und Land?
- Was ist die Region Hamburg? Wie wird dort zu welchen Themen zusammengearbeitet?

Es folgt eine Analyse verschiedener Fallbeispiele hinsichtlich ihrer Form der Zusammenarbeit bzw. welche Themen, die relevant im Kontext der Energiewende sind, bereits wie bearbeitet werden. Im konzeptionellen Teil gilt es die gewonnenen Erkenntnisse auf den Beispielraum Region Hamburg zu übertragen.

Lernziele:

- Überblick über Formen der Kooperation im regionalen Kontext
- Auseinandersetzung mit aktuellen Thematiken im Bereich Energie
- Systematisches, zielgerichtetes und effizientes Arbeiten
- Umgang mit Techniken der Gruppenarbeit
- Erstellen von aussagekräftigen Präsentationen und guten Berichten mit wissenschaftlichem Anspruch